



Pressemitteilung des Geologischen Dienstes NRW

Krefeld, den 9. Mai 2016

Münsters historische Sandsteingebäude locken Rohstoffexperten der Bundesländer

Im Angesicht von Dom und Rathaus tagen am 10. und 11. Mai 2016 in Münster die Rohstoffexperten der Geologischen Dienste aller Bundesländer gemeinsam mit der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR). Ziel des Treffens ist die Abstimmung bundeseinheitlicher Rohstoffkarten als Basis für landes- und regionalplanerische Entscheidungen.

Dabei geht es um Rohstoffe wie Sand, Kies, Ton und Kalkstein, die täglich und in vielfältiger Weise gebraucht werden, von der Zahnpasta bis zum Beton. Zum anderen geht es aber auch um Naturwerksteine. Diese sind im Stadtbild von Münster zahlreich vertreten: Ob Prinzipalmarkt, Historisches Rathaus, Dom, Lamberti- oder Überwasserkirche, nicht selten begegnet man hier Sandsteinen aus der Umgebung. Sie stammen aus Steinbrüchen in den Baumbergen, bei Altenberge, Ibbenbüren oder Bentheim. Während für neue Bauprojekte heute oftmals Steine aus dem Ausland verwendet werden, spielen vor allem bei Restaurationsarbeiten und kleineren Projekten die Steinbrüche der Region nach wie vor eine wichtige Rolle. Meist sind heimische Naturwerksteine räumlich sehr eng begrenzt und nur in geringen Mengen verfügbar. Auch ihre Vorkommen werden daher in den Rohstoffkarten dokumentiert, um sie für den künftigen Bedarf sichern zu können. Diese Karten dokumentieren und sichern die ortsgebundenen Rohstoffvorkommen, um einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit den Bodenschätzen zu ermöglichen.

Auf dem weiteren Programm der Tagung stehen unter anderem der Besuch des überregional bedeutsamen Sandsteinmuseums in Havixbeck sowie eines Sandsteinbruchs in den Baumbergen. Das Expertentreffen findet in den Räumen der Bezirksregierung auf Einladung des Geologischen Dienstes NRW statt, der die diesjährige Federführung der Tagung übernommen hat.

Kontakt

Geologischer Dienst NRW – Landesbetrieb –
De-Greiff-Str. 195, 47803 Krefeld
Tel. 02151 – 897-0 (Zentrale)
poststelle@gd.nrw.de
www.gd.nrw.de
www.facebook.com/geologischerdienstnrw

Pressesprecher:
Dr. Martin Hiß
Tel. 02151 – 897-344
hiss@gd.nrw.de

Kurzportrait: Wir über uns!

Der Geologische Dienst NRW ist die zentrale geowissenschaftliche Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Krefeld. Wir erforschen seit über 50 Jahren den Untergrund im gesamten Bundesland NRW. Unsere Erkenntnisse zur Geologie, Lagerstättenkunde, Hydrogeologie, Ingenieurgeologie, Bodenkunde und Geophysik stellen wir der Politik und Verwaltung, der Wirtschaft und der Allgemeinheit zur Verfügung. Wir betreiben ein Erdbebenüberwachungs- und Erdbebenalarmsystem, bewerten das Erdbebenrisiko in NRW und ermitteln Daten zur Risikovorsorge bei Gefahren, die vom Untergrund ausgehen.